

# Vielfältige Wege führen zum Ziel

Das differenzierte bayerische  
Schulsystem



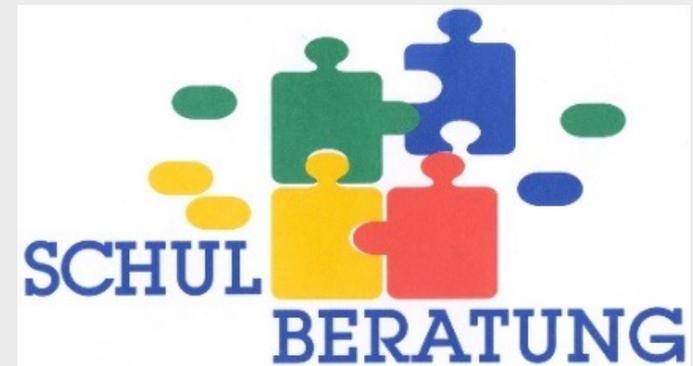


## Wo stehen wir? Was kommt?

- 3. Klasse:** Sie werden über die vielen Möglichkeiten und Chancen im bayerischen Schulsystem informiert.
- 4. Klasse:** Der Leistungsstand Ihres Kindes wird festgestellt – Sie treffen eine erste Entscheidung
- 5. Klasse:** Ihr Kind erhält in allen Schularten intensive Förderung – Sie treffen ggf. eine neue Entscheidung

Weil jedes Kind einzigartig ist und damit der Bildungsweg individuell wählbar sein soll:

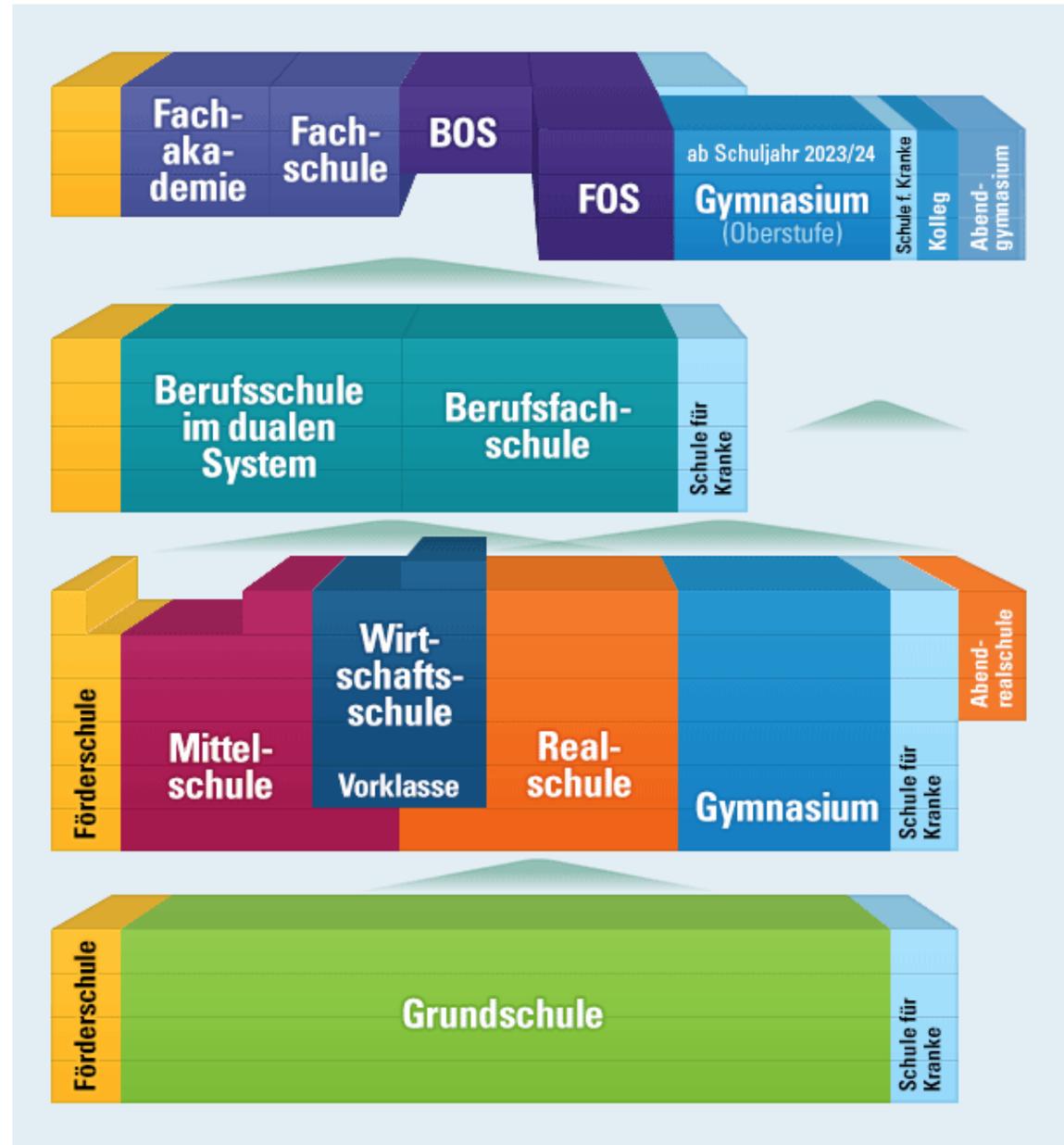
- **Prinzip der Vielfalt:**  
13 Schularten
- **Prinzip der Weiterführung:**  
Kein Abschluss ohne Anschluss
- **Prinzip der Durchlässigkeit:**  
Möglichkeit des Schulartwechsels
- **Prinzip der inklusiven Schule:**  
Inklusion als Aufgabe aller Schularten



Ihrem Kind stehen viele schulische Bildungswege offen:

13 Schularten mit unterschiedlichen

- Schwerpunkten
- Anforderungen
- Zielen
- Geschwindigkeiten





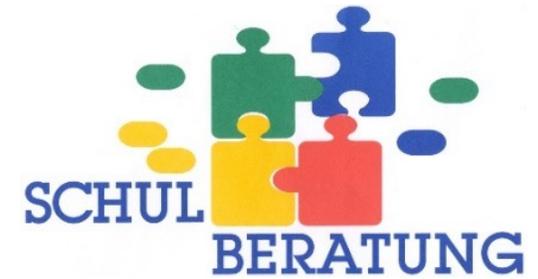
## Im Mittelpunkt: Die Schüler

**Sie** als Eltern wählen den angemessenen Bildungsweg für Ihr Kind. Sie entscheiden sich nach

- persönlichen **Zielen**
- aktuellem **Leistungsvermögen** Ihres Kindes
- **Anforderungsprofil** der jeweiligen Schulart

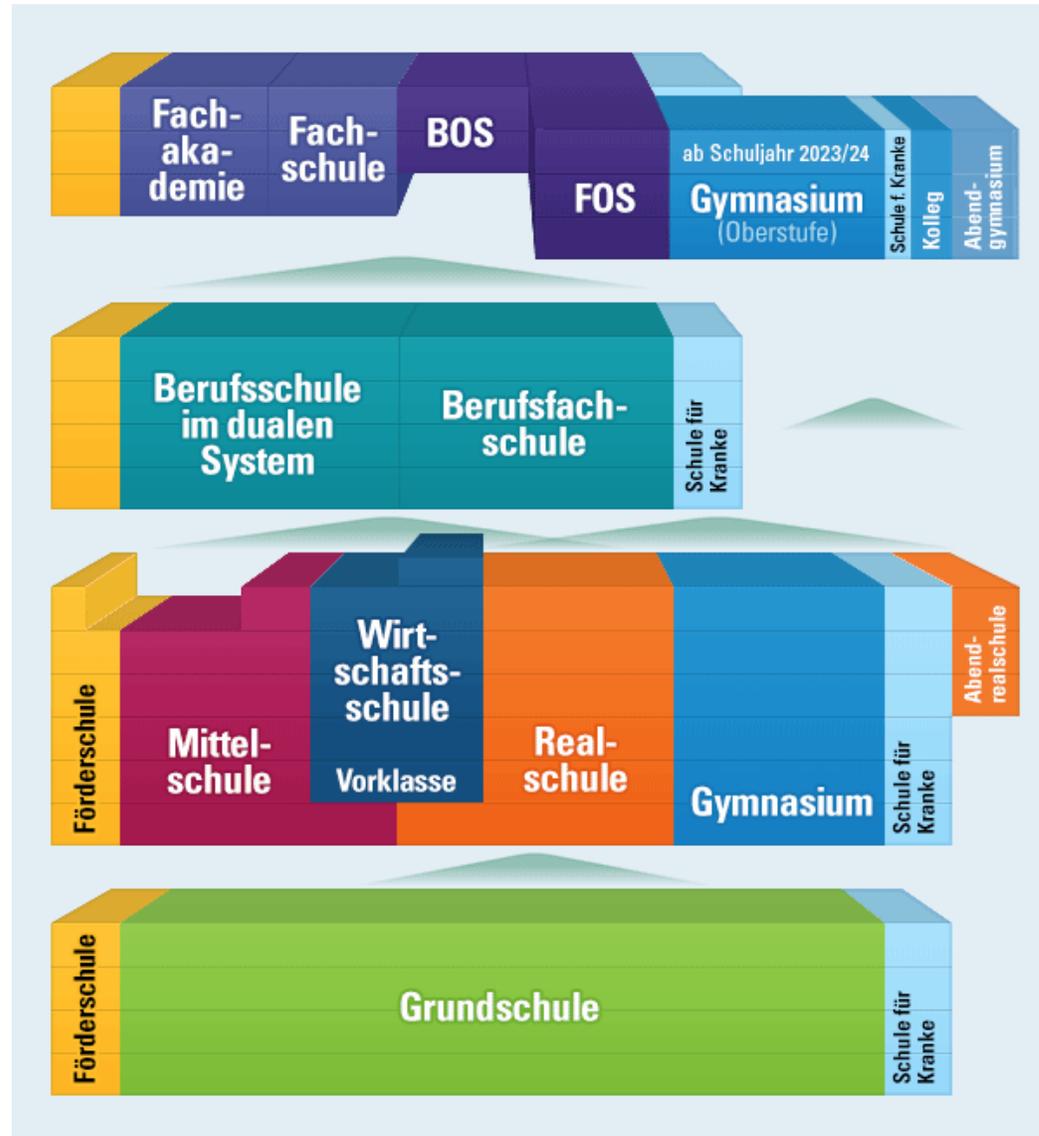
# Verschiedene Wege, verschiedene Ziele

Das bayerische Schulsystem ermöglicht Ihrem Kind einen individuellen Weg.



## Kein Abschluss ohne Anschluss

Jeder Schulabschluss eröffnet Chancen auf weitere Bildungswege.



## Schulabschlüsse

Schulische Abschlüsse sind über viele Schularten möglich:

- Mittelschulabschluss
- Qualifizierender Mittelschulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss
- Fachhochschulreife
- Fachgebundene Hochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife

## Die Mittelschule vermittelt praxisorientierte Kompetenzen und berufliche Orientierung

- Grundlegende Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf eine qualifizierte Berufsausbildung oder eine schulische Weiterbildung
- Ausgeprägte Berufsorientierung durch
  - berufsorientierende Zweige
  - Berufsorientierungsmaßnahmen
  - Kooperationen mit der lokalen Wirtschaft
- Besondere Akzentuierung von individueller Förderung
- Unterricht nach dem Klassleiterprinzip

## Die Realschule vermittelt allgemeine und berufsvorbereitende Bildung

- Verbindung von Theorie und Praxis
- Grundlagen für eine qualifizierte Berufsausbildung und schulische Weiterbildung bis hin zur fachgebundenen und allgemeinen Hochschulreife
- Umfassendes Bildungsangebot (MINT<sup>21</sup> digital, Bilinguale Züge, Bestenförderung, international anerkannte Prüfungen DELF und Cambridge etc.)
- Pflichtfach Informationstechnologie

### Der direkte Weg zur allgemeinen Hochschulreife – Das Gymnasium vermittelt vertiefte Allgemeinbildung

- Förderung fächerübergreifenden, abstrakten und problemlösenden Denkens
- Vorbereitung auf Hochschulstudium oder qualifizierte berufliche Ausbildungswege
- verschiedene Ausbildungsrichtungen und Schwerpunkte (z.B. MINT / Sprachen / Wirtschaft bzw. Politik und Gesellschaft / Musisch)
- breites Fächerspektrum; mind. zwei Fremdsprachen; Pflichtfach Informatik

## Die Wirtschaftsschule richtet den Fokus auf die kaufmännische Grundbildung

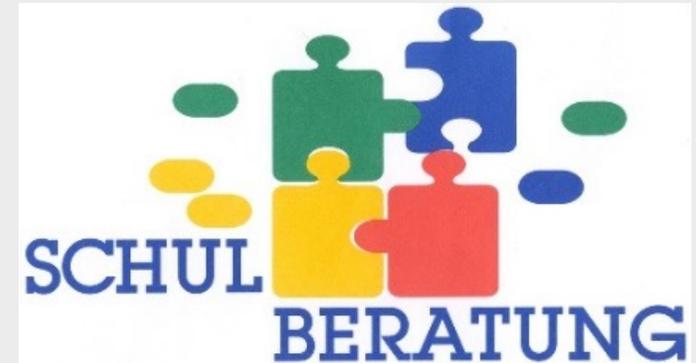
- Gleichzeitige Vermittlung von allgemeiner Bildung und beruflicher Grundbildung bereits ab Jahrgangsstufe 6 bzw. 7
- Vorbereitung auf Berufstätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung durch vertiefte kaufmännische Grundbildung
- Durch mathematisch-naturwissenschaftliche Lehrplaninhalte: Zugang zu einer technisch-gewerblichen Berufsausbildung oder Fachoberschule (FOS) möglich
- Profulfach „Übungsunternehmen“

## Übergänge zwischen den weiterführenden Schularten

- Ein Wechsel zwischen den weiterführenden Schularten ist bei entsprechender Leistungsentwicklung des Kindes möglich.
- Nach einem Abschluss der Mittelschule:
  - Berufsausbildung: Berufsschule, Berufsfachschule
  - Im Anschluss: Fachschule bzw. Fachakademie oder Berufliche Oberschule (BOS)
- Nach dem mittleren Schulabschluss (an Mittel-, Real-, Wirtschafts-, Berufsschule oder Gymnasium):
  - Berufsausbildung
  - Berufliche Oberschule (FOS)
  - Gymnasium (Oberstufe)

## Weitere Wege

- Schulen des Zweiten Bildungswegs (Kollegs, Abendrealschulen, Abendgymnasien)
- (fachgebundene) Hochschulzugangsberechtigung für Meister und Gleichgestellte bzw. Gesellen und Gleichgestellte
- Schule für Kranke in Krankenhäusern oder ähnlichen Einrichtungen (Unterricht gemäß der geltenden Lehrpläne der bisher besuchten Schulart)
- ...



## Weitere Informationen

- [www.km.bayern.de](http://www.km.bayern.de)
  - detaillierte Informationen zu allen Schularten, auch mit Videos und Fakten zum Download
  - Schulsuche
- [www.schulberatung.bayern.de](http://www.schulberatung.bayern.de)
  - zentrale Ansprechpartner an den Staatlichen Schulberatungsstellen; Beratungsangebote
  - „Mein Bildungsweg“: Online-Tool zu möglichen Anschlüssen im Bildungssystem
  - Rechtliche Grundlagen
- [www.km.bayern.de/inklusion](http://www.km.bayern.de/inklusion)
  - Informationen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
  - Hinweise auf Beratungsangebote (auch am Schulamt)



Wir sind am Ziel



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!